

LIEBE

WAR ES NIE

ein Film von
MAYA SARFATY

DREHBUCH, REGIE & RECHERCHE **MAYA SARFATY** KAMERA **ZIV BERKOVICH, ITAY GROSS, CHRISTIAN ROTH** TON **ZOHAR SHEFA, MARTIN KADLEZ, MAX LEIMSTÄTTNER** SCHNITT **SHARON YAISH** MUSIK **PAUL GALLISTER** ARTWORK **SHLOMIT GOPHER, AYELET ALBENDA** KAMERAASSISTENZ **OMER MANOR, NINO PFAFFENBICHLER** SCHNITTASSISTENZ **JULIA EDER** AUFNAHMELEITUNG **CHRISTIAN MAY** SOUND DESIGN UND TONMISCHUNG **BERNHARD KÖPER** GRAFIK-DESIGN **EVA-MARIA FREY**
POSTPRODUKTION BILD UND SOUND CONSULTANT **ULRICH GRIMM** PRODUKTIONSLEITUNG **KATHARINA BERNARD** HERSTELLUNGSLEITUNG **BRIGITTE ORTNER** PRODUKTIONSLEITUNG ORF **MARGIT MAIER** REDAKTION ORF **SHARON NUNI** REDAKTION SWR **SIMONE REUTER**
PRODUZENT YES DOCU **GUY LAVIE** REDAKTION YES DOCU **ADI TAL** DOCU PRODUCER **LIZ SHREM** PRODUKTIONSLEITUNG YES **OFIR RABINOVICH** PRODUZENTINNEN YES **KOBY GAL RADAY, DANNA STERN** PRODUZENTEN **NIR SA'AR, KURT LANGBEIN**

LIEBE WAR ES NIE

EIN FILM
VON
MAYA SARFATY

A, ISR | 2020 | 80 min

WELTPREMIERE
CPH: DOX

Kinostart Österreich
Oktober 2020

KONTAKT

PRODUKTION

Langbein & Partner Media GmbH & Co KG
Kellermannngasse 5/12
1070 Wien
T +43-1 535 36 96 24
www.langbein-partner.com

KOPRODUKTION

Pagoda Productions
Nir Saar
T: + 972 503 422523
nirsaar@gmail.com

VERLEIH Österreich

Filmladen Filmverleih GmbH.
Mariahilferstr. 58/7
1070 Wien
T +43 1 523 43 62
filmladen.at
office@filmladen.at

PRESSEBETREUUNG

IJK | presse + marketing
Ines Kaizik-Kratzmüller
Lerchenfelder Str. 88/26
1080 Wien
T + 43 699 12 64 13 47
ines@kratzmueller.com
www.ijk-presse.com

Logline

Eine unglaubliche, aber wahre Liebesgeschichte zwischen einem SS-Offizier und einer jüdischen Gefangenen. Eine Liebe, die in Auschwitz beginnt und 30 Jahre später in einem Wiener Gerichtssaal ihr Ende findet.

Kurzsynopsis

„Liebe war es nie“ handelt von der unglaublichen und tragischen Liebesgeschichte zwischen der jungen Jüdin Helena Citron, Häftling in Auschwitz, und dem österreichischen SS-Offizier Franz Wunsch. Es war eine verbotene Beziehung, die das Leben beider täglich in Gefahr brachte. Rund dreißig Jahre nachdem sich der Lebensweg der beiden am Tor in Auschwitz trennte, sehen sie in einem Wiener Gerichtssaal einander wieder - Franz als Angeklagter, Helena als Zeugin.

Langsynopsis

„Liebe war es nie“ ist eine unglaubliche Liebesgeschichte zwischen der jungen Jüdin Helena Citron, Häftling in Auschwitz, und dem österreichischen SS-Offizier Franz Wunsch.

Voller Lebensenergie wird Helena Citron als junge Frau nach Auschwitz gebracht. Schon bald findet sie Verständnis und Freundschaft bei dem SS-Offizier Franz Wunsch, der sich in Helena und ihre wunderschöne Gesangsstimme verliebt. Es war eine verbotene Beziehung, die das Leben beider täglich in Gefahr brachte. Trotz des Risikos einer Exekution im Falle einer Aufdeckung dieser Beziehung, währte diese bis zur Befreiung von Auschwitz

Als 30 Jahre später ein Brief von Wunsch's Ehefrau eintrifft, in welchem sie Helena um eine Aussage zu Wunsch's Gunsten bittet, wird sie mit einer unmöglichen Entscheidung und mit ihrer verbotenen Liebe in Auschwitz konfrontiert

Wird sie dem Mann, der an so großem Unglück Mitschuld trägt, aber ihr Leben rettete, die Unschuldsvermutung aussprechen? Ein Balanceakt zwischen Schuld und Unschuld, zwischen Zukunft und Erinnerung beginnt!

PROTAGONISTINNEN | PROTAGONISTEN



Helena Citron (Zipora Tahori)
war eine der 1000 ersten Frauen, die nach Auschwitz gebracht wurden. Zweieinhalb Jahre lang hatte sie eine romantische Beziehung zum SS Offizier Franz Wunsch.



Rosa Citron (Shoshanna Orenstein) -
Helena's ältere Schwester. Sie wurde von dem Verehrer ihrer Schwester, dem SS Offizier Franz Wunsch gerettet, während ihre beiden Kinder ermordet wurden.



Franz Wunsch - SS Offizier in Auschwitz.
Er war für sein brutales Verhalten bekannt, allerdings unterstützte und half er Helena und ihren Freundinnen - er rettete Rosa vor der Gaskammer.

WIE KANN ES SEIN, DASS EINE FRAU IN EINER KZ-UNIFORM LÄCHELT...?

REGIESTATEMENT | MAYA SARFIAT

Miky Marin, Helena's Nichte, war meine erste Schauspiellehrerin. Als ich noch ein Kind war, vertraute mir Miky die Geschichte dieser beiden Schwestern an, in der Hoffnung dass ich diese eines Tages der Welt erzählen würde.

Während meiner Jahre als Künstlerin habe ich diverse mediale Mittel, wie beispielsweise Prosa oder Feature-Skript ausprobiert und experimentiert, um diese Geschichte richtig zu erzählen. Allerdings empfand ich mein Geschriebenes nie als eine angemessene Reflexion dieser Geschehnisse und als Bestätigung dieser Geschichte als tatsächlicher, dokumentierter Lebensereignisse.

Vor fünf Jahren, als wir zum ersten mal Kontakt zu Franz Wunsch's Tochter herstellen konnten, begriff ich, dass ein Dokumentarfilm die beste Erzählform für die Darstellung dieser Geschichte ist. Mir wurde bewusst, dass es nun meine Aufgabe war, eine Bühne für die Helden dieser Geschichte zu schaffen, auf der sie diese Erlebnisse und prägenden Ereignisse in ihren eigenen Wörtern erzählen können.

DAS WAR EINE GROSSE LIEBE...

MAYA SARFATY | REGIE



Maya Sarfaty, geboren 1982 in Israel, ist Absolventin der Filmakademie der Universität Tel Aviv, sowie der Führenden Schauspielschule „Nissan Nativ Acting Studio Tel Aviv“.

Die gebürtige Netanya wurde schon mehrfach ausgezeichnet und konnte ihre Filme auf renommierten Festivals wie La Biennale di Venezia, Busan International Film - Korea, Jerusalem Film Festival und vielen mehr, präsentieren.

Mit ihrem Film „The Most Beautiful Woman“ gewann sie 2016 in Los Angeles den „Student Academy Award“ für „Best Foreign Documentary“.

FILMOGRAFIE

- 2016 **The Most beautiful Woman** - Academy Award Winner - Foreign Student Documentary
- 2014 **Remember Ata´lle** - Montpellier Film Festival
- 2014 **Overtime** - Haifa Film Festival
- 2012 **Still Water** - Venice Film Festival
- 2012 **Heavy Duty** - Montpellier Film Festival
- 2007 **Am I There Yet?** - The International Festival Of Women Israel

... ODER ALS STOLZE JÜDIN ÜBER SEINE SCHANDTATEN AUSSAGEN ...?

LIEBE WAR ES NIE

von Maya Sarfiat

ISR, A | 2020 | 80 min

FESTIVALS

CPH: DOX 2020

Jüdisches Filmfestival 2020

TEAM

BUCH UND REGIE

Maya Sarfaty

KAMERA

Itay Gros, Ziv Berkovich, Christian Roth

SCHNITT

Sharon Yahish

KUNST

Shlomit Gopher, Ayelet Albenda

MUSIK

Paul Gallister

PRODUZENTEN

Nir Sa'ar, Kurt Langbein

PRODUKTION

Eine Koproduktion von Langbein & Partner mit Pagoda Productions, Israel.

FINANZIERT UND UNTERSTÜTZT

Gefördert von Österreichischen Filminstitut, Filmfonds Wien,
ORF (Film- Fernsehabonnement)



EINEN MENSCHEN RETTEN, DER SIE GERETTET HAT...

2020**Liebe war es nie**

Regie: Maya Sarfaty, 80 min.

*Kino-Dokumentarfilm | Koproduktion mit Pagoda Productions (ISR)**Gefördert von Filminstitut, Filmfonds Wien und dem ORF (Film- Fernsehabkommen)***Weiyena – Ein Heimatfilm**

Regie: Weina Zhao, Judith Benedikt, 95 min.

*Kino-Dokumentarfilm | in Zusammenarbeit mit dem ORF (Film- Fernsehabkommen),**Gefördert von Filminstitut, Filmfonds Wien und FISA***Filmfestivals:***- DOK.fest München / Auszeichnung: VIKTOR DOK.deutsch**- ethnocineca / Gewinner ADA (Austrian Documentary Award)***Anders essen – Das Experiment**

Regie: Kurt Langbein, Andrea Ernst, 84 min.

*Kino-Dokumentarfilm | Koproduktion mit arte und ORF III , Kooperation mit dem BMUKK**Gefördert von Fernsehfonds Austria, Filmfonds Wien, Land Kärnten und Carinthia Film Commission***60 Jahre Pille - Wo bleibt die Pille für den Mann?**

Regie: Kirsten Esch, 90 min.

*TV-Dokumentarfilm | Koproduktion mit ZDF, in Zusammenarbeit mit arte**Gefördert von Fernsehfonds Austria und Filmfonds Wien***2019****Was unsere Gene lenkt - Epigenetik und Schicksal**

Regie: Kurt Langbein, Andrea Eder, 52 min.

*TV-Dokumentarfilm | im Auftrag des ORF***Südtirol auf der Suche nach Identität**

Regie: Birgit-Sabine Sommer, 75 min.

*TV-Dokumentarfilm | Koproduktion mit ORF, 3sat, RAI Südtirol**Gefördert von IDM Südtirol - Alto Adige und Zukunftsfonds Österreich***2018****Zeit für Utopien**

Regie: Kurt Langbein, 95 min.

*Kino-Dokumentarfilm | Zusammenarbeit mit dem ORF (Film-Fernsehabkommen),**Gefördert von Filminstitut und Filmstandort Österreich***Filmfestivals (Auswahl):***- PELICAM Film Festival, Tulcea (RO)**- Cineambiente, Environmental Film Festival,**Turin (IT)**- NATOURALE Film Festival, Wiesbaden (D) /**Auszeichnung: sustainability award**- Ma Planèt(e), Metz (FR)**- CineEco Seia (PT) /**ENVIRONMENT GRAND PRIZE**- BIFED (Bozkaada International Festival for**Environmental Documentaries) (TR)**Int. Wettbewerb**- Science Film Festival, Official Selection**- Seoul Eco Film Festivalc (KR)***Oasen der Freiheit - Anarchistische Streifzüge mit Ilija Trojanow**

Regie: Martin Hanni, Kurt Langbein, 52 min.

*TV-Dokumentation | Koproduktion mit 3sat, Gefördert von IDM Südtirol - Alto Adige und**VAM***2017****Elvis und das Mädchen aus Wien**

Regie: Kurt Langbein, 60 min.

*TV-Dokumentation | Koproduktion mit ORF | Kooperation mit dem Medienservice des BMB,**Channel HOT8 Israel, RTV Slovenia, Gefördert von Fernsehfonds Austria,**Filmfonds Wien und VAM***Wunderwaffe Mikrobiom: Kleine Helfer – große Wirkung**

Regie: Marlies Faulend, Kurt Langbein, 52 min.

*TV-Dokumentation | Koproduktion mit ORF 3sat und dem BMB, Gefördert von**Fernsehfonds Austria und VAM***2016****Athos – Im Jenseits dieser Welt**

Regie: Peter Bardehle, Andreas Martin, 95 min.

*Kino-Dokumentarfilm | Koproduktion mit Vidicom Media GmbH in Zusammenarbeit mit dem**ORF (Film- Fernsehabkommen), Gefördert von Filminstitut, Deutschen Filmförderfonds,**Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein und FFA Referenzfilmförderung*

2015
Landraub

Regie: Kurt Langbein, 95 min.

Kino-Dokumentarfilm | Zusammenarbeit mit dem ORF, Gefördert von Filminstitut, Filmstandort Austria und KulturKontakt Austria
Filmfestivals (Auswahl):

- Fünf Seen Filmfestival
- 9th Vukovar Film Festival (HR)
- Int. Dokumentarfilmfestival Amsterdam / Nominierung für den Oxfam Global Justice Award
- Human Rights Human Wrongs Film Festival, Bodø (NO)
- Green Film Festival, Seoul (KR)
- Docs Against Gravity Film Festival / Wettbewerbskategorie GREEN WARSAW AWARD
- Human Rights Arts & Film Festival, Melbourne
- Seoul Human Right Film Festival (SHRFF) (KR)
- Cinemambiente Turin (IT)
- Pelicam International Film Festival, Tulcea
- MOLDOX International Filmfestival, Cahul (MD)
- One World, Bratislava (SK)
- Escales Documentaries Film Festival, La Rochelle (FR)

Mein Europa – ein Dorf. 70 Jahre Festspiele des Wissens

Regie: Kurt Langbein, 52 min.

TV-Dokumentation | Koproduktion mit dem ORF, RAI Bozen und dem Forum Alpbach, Gefördert von Fernsehfonds Austria und Cine Tirol
Der Graben – zwei Volksgruppen, eine Geschichte

Regie: Birgit Sommer, ORF und RTS Slowenien 75 min.

TV-Dokumentarfilm | Koproduktion mit ORF, RTV Slowenien und dem Medienservice des BMBF, Gefördert von Fernsehfonds Austria, VAM und Land Kärnten Gesellschaft für Päd. Inf. und Medien / Comenius EduMedia Siegel 2016
Hubert von Goisern: Brenna tuat´s schon lang

Regie: Marcus H. Rosenmüller, 95 min.

Kino-Dokumentarfilm | Koproduktion mit Blanko Musik und ORF
Gefördert von Filminstitut, Land Oberösterreich, Land Salzburg, Film-Fernsehfonds Bayern und Bayerischen Rundfunk / Romy 2016 als bester Kino-Dokumentarfilm
2012
Wunder Heilung

Regie: Kurt Langbein, 60 und 30 min.

TV-Dokumentation | Koproduktion mit dem ORF, WDR und BMuKK Bildungsmedien Gefördert von Fernsehfonds Austria
Die Akte Aluminium

Regie: Bert Ehgartner, 90 und 52 min.

TV-Dokumentarfilm | Koproduktion mit ZDF/ARTE, ORF und SRF
Gefördert von Fernsehfonds Austria und Filmfonds Wien
Filmfestivals (Auswahl):

- FIPADOC Biarritz
- Environmental Film Festival Washington

2011
Vom Sinn des Gebens – die Evolution der Nächstenliebe

Regie: Kurt Langbein, Gottfried Derka, 52 min.

TV-Dokumentation | im Auftrag des ORF | Prälat Leopold Ungar Preis 2011
2008
Back to Afrika

Regie: Othmar Schmiderer, 97 min.

Kino-Dokumentarfilm | Koproduktion mit Peter Rommel Productions und WDR, in Zusammenarbeit mit ORF und ARTE, Gefördert von Filminstitut, Eurimages, Medienboard Berlin-Brandenburg, Deutscher Filmförderfonds
Filmfestivals (Auswahl):

- Eröffnungsfilm Diagonale, Graz
- Crossing Europe, Linz
- Filmfest München
- IDFA Int. Dok. Filmfestival, Amsterdam
- Int. Dok-Filmfestival Thessaloniki
- Mountainfilmfestival Telluride

2007
Entdecker der Wellness – Gesundheitskünste im alten
China, Indien und Rom

Regie: Kurt Langbein, Peter Bardehle, Wolfgang Thaler, 3 x 52 min. und 3 x 43 min.

TV-Dokumentation | Koproduktion mit WDR, MDR, ORF und BMUKK, in Zusammenarbeit mit ARTE, SBS Australia, UFA und Universum film, Gefördert von EU Media Plus Programmes und RTR
2006
André Heller - Außer Konkurrenz

TV-Dokumentation

Regie: Othmar Schmiderer, 44 Minuten

Eine Produktion von Langbein & Partner im Auftrag von WDR, ARTE, ORF und 3Sat

FILMOGRAPHIE | PAGODA PRODUCTIONS | Ko-Produktion

- 2016** **The Most Beautiful Woman** - Winner, Foreign Short Documentary, Student Academy Awards, Los Angeles.
- 2016** **Summertime, Virtual Reality** - “Future of cinema” official selection - Festival de Cannes
- 2014** **Overtime** - Winner Best Short Film, Haifa Film Festival 2014
- 2013** **Remember Ata’lle** - Montpellier Film Festival 2014
- 2012** **Still water** - Venice Film Festival 2012
- 2012** **Heavy Duty** - Montpellier Film Festival 2012
- 2007** **Am I There Yet?** - The International Festival Of Women Israel , A Corto di Donne, Pozzuoli